

BER106 Erfahrungsbericht BowTech STRYKER

Wenn Du sie zum ersten Mal siehst, sie ist vollendet schön, sie ist rank und schlank und sie ist schwarz wie eine Mamba, dann spricht sie zu dir. Sie sagt: „Fass mich nicht an, es sei denn, du bist dir in deiner Absicht ganz sicher und du willst und du kannst mich beherrschen!“ Ihr Name: Stryker, ihr Titel: schnellste Armbrust der Welt, ihre Warnung: berechtigt. Ich besitze eine Stryker. Ihre Geschwindigkeit wird mit 416 f/s werkseitig angegeben.

Die Stryker hat nur 185# maximales Zuggewicht. Das ist der gleiche Betrag, der für viele andere Armbrüste, die man noch gut mit der Hand spannen kann, auch angegeben wird. Das Aber versteckt sich in diesem Vergleich jedoch in 3 Dingen. Die 185# werden, aufgrund der Struktur der Cam's, vom Start an bis zur Arretierung gleichmäßig gezogen. Die Strecke beträgt flotte 90 cm und die Wurfarme sind kurz und sehr effizient! Die Stryker absorbiert dadurch eine irre Kraft. Du wirst erleben, was diese Kraft mit einem Bolzen anstellt. Ich nutze vorsichtshalber immer gleich 2 Dämpfer hintereinander, falls der Bolzen sich nicht mit nur einer Zielscheibe zufrieden gibt.

„Das willst du“, in der Frage der Stryker, bezieht sich unter anderem auch auf deine Leidenschaft. Fletch und Spitzen müssen einmal häufiger als sonst eingeklebt werden. „Das kannst du“ bezieht sich auf dein Geschick, denn ein Strykerbolzen muss auch wieder aus der Scheibe herausgezogen werden. „Das bist du dir ganz sicher?“ fragt sie dich, weil sie genau um ihren Charme weiß, dem du unwiderruflich verfallen wirst, wenn du sie nur einmal in die Hand nimmst.

Die Stryker ist sehr treffsicher. Sie wird mit einem 3-Punkt-Rot-Dot ausgeliefert und sie ist bereits auf 18, 36 und 54 m eingeschossen. Sie ist primär für die Jagd ausgelegt. Dafür ist das mitgelieferte Visier perfekt geeignet. Anhand des Abstandes der 3 Leuchtpunkte im Visier erkennt man Eines ganz genau - der liebe Gott hat die ballistische Kurve nicht für die Stryker erfunden. Wer jedoch auf größere Distanzen schießen möchte braucht bestimmt ein optisches Visier, das unter dem Fadenkreuz weitere Markierungen besitzt, denn die Visierschiene der Stryker lässt sich nicht kippen. Um ehrlich zu sein, das ist auch nicht notwendig.

BER106 Erfahrungsbericht BowTech STRYKER

Bezeichnend für die Stryker ist ihre Eleganz. Diese Aussage wird unterstrichen durch ein ausgeklügeltes Spannsystem. Im Inneren der Stryker und damit unsichtbar, läuft eine Kette. Durch sie lässt sich die Stryker spielend leicht mit einer kleinen Kurbel spannen oder auch entspannen. Sie darf nicht mit der Hand gespannt werden! Zwei mechanische Sicherheitssysteme verhindern zuverlässig einen Leerschuss oder auch ein unbeabsichtigtes Lösen. Für die Stryker empfehle ich Carbon Bolzen in guter Qualität. Alu-Bolzen sind mit Vorsicht zu genießen denn bei ihnen besteht die Gefahr, dass sie sich schon beim Abschuss irreversibel, bananenförmig verformen und dann weit ab vom Ziel einschlagen.

Die Mitarbeiter der Bogensportwelt haben sich bereits Gedanken gemacht, wie man der Energie der Stryker gerecht werden kann. Sie haben eine unkonventionelle aber geniale Möglichkeit gefunden, durch die auch bei der Stryker die Inserts samt Spitze, bei jedem Schuss im Bolzenschaft verbleiben. Außerdem gibt es neue Schaumstoffscheiben, neue 3D-Tiere und spezielle Dämpfer für Armbrüste, die für die Stryker geeignet sind. Eine neue und damit harte Stramitscheibe (Stroh) ist bereits für einen Compoundpfeil eine Zumutung und für den Strykerbolzen erst recht.

Noch ein Wort zur Sicherheit. Wenn du die Chance hast, die Stryker mal zu schießen, dann wirst du die elementare Kraft der ewig und andächtig in Erinnerung behalten und du wirst vielleicht auch verstehen, warum ich immer eine Schießbrille aufsetze auch wenn das noch so albern aussieht. Jetzt wünsche ich dir viel Spaß mit deiner Stryker und ich sage es zum letzten Mal: Zolle der Stryker Respekt!

